

6. Spieltag KOL

FC Bad Lausick – SV 29 Gleisberg 3:0 (0:0)

Bad Lausick:

Birkigt, N.Richter, Böttcher, Schmiedel, Walter (84.Stephan), Ziffert, P.Richter, Wenzel (78.Wurche), Peter (87.Wimberger), Uebe (78.Creuzburg), Prohaska (84.Graulich)

Schiedsrichter: Dirk Engelmann (Pegau)

Zuschauer: 45

Torschütze: 1:0 Walter 61.

2:0 Walter 75.

3:0 Prohaska 79.

Eine Minikulisse hatte sich auf dem Gelände des FC eingefunden, lag es am wechselhaften Herbstwetter, am Hoffest in Ballendorf, dem Stadtfest in Grimma oder am Heimspiel der Roten Bullen, oder womöglich doch am bisherigen durchwachsenen Start der Kurstädter?

Auch diesmal kam der FC schwer in die Partie, man konnte sogar froh sein nach 30 Sekunden (!) nicht das 0:1 kassiert zu haben. Ein Konter der Gäste und Ginter kommt an der rechten Strafraumseite frei in Ballbesitz, doch er zieht die Kugel über den Kasten.

Das Wachsignal hatte der Gastgeber verstanden, fortan ging es Richtung Gästetor, doch gegen Kevin Prohaska (SV Keeper Weber boxt die Kugel seitlich weg, 3.), dann zweimal Florian Schmiedel nach Freistoßeingaben, klären der Hüter oder Verteidiger auf der Linie (9.,12.). Dann liegt der Ball auf dem Strafstoßpunkt, Lennart Wenzel war in die Zange genommen wurden, doch Paul Richter scheitert an Weber im Gleisberger Kasten (15.).

Die Gäste puschen sich immer wieder, setzen auf Konter, begehen aber den Fehler wohl ein halbes Dutzend mal im Abseits zu stehen.

Ein einziges Mal brannte es dann doch vor dem Tor des FC als der Ball von der Torrauslinie genau in die Mitte des Torraumes geflankt wird, nicht ohne Risiko köpft Felix Uebe den Ball am Pfosten des eigenen Tores vorbei ins Toraus (35.).

Kurz vor Ende der ersten Halbzeit muss Gleisbergs D. Baumert mit einer Kopfplatzwunde vom Platz, ob es auch daran lag das die Gäste bis zur 66. Minute (!) überhaupt nicht aus ihrer eigenen Hälfte herauskamen, sei dahin gestellt, für den FC gab es nur eine Richtung: Gleisbergs Strafraum! Doch die Gäste stachelten sich bei jeder geklärten Situation gegenseitig an, bis zur 61. Minute hielt ihr Bollwerk ein 0:0.

Dann aber ein bei Erik Ziffert landendes Fehlabspiel, Zuspiel nach rechts zu Prohaska, der in die Mitte zu Matthias Walter und der Ball landet im Netz. Keine Minute später bleibt auch Schmiedels dritter Versuch unbelohnt, auch N. Richters Versuch per Kopf wird auf der Linie der Erfolg verwehrt (63.).

Nach 73 Minuten dann doch eine Art Abschluss der Gäste, doch der Versuch Böhms Lausicks Keeper mit einem Heber fast von der Mittellinie zu überlisten endet links vor dem Tor. Einen weiteren Abschluss Böhms verhindert P. Richter (75.) und leitet damit das Kurstädter 2:0 ein. Fast wie beim 1:0 legt Prohaska den Ball in die Mitte zum diesmal frei stehenden Walter ab, gegen dessen satten Schuss hat Weber keine Chance.

Für Schmiedel galt am Samstag das aller vergeblichen Dinge nicht drei sondern vier sind, denn Weber glänzte mit tollem Reflex (78.), mehr als einer der kaum zählbaren Eckbälle sprang nicht heraus. Dafür sprang der Ball dann irgendwie im Gewühl zahlreichen Köpfe und Füße Prohaska vor selbige und es stand 3:0.

Nach der Partie monierten die Gäste gleich vier angeschlagene, verletzte Akteure, die Kurstädter behielten gegen Gleisberg auch 20 Jahre nach den letzten Punktspielen gegeneinander ihre Blütenweiße Weste: Den vier Erfolgen in der damaligen Bezirksklasse, 2002-2004 folgte nun ein weiterer klarer Erfolg.

hpw